

Eloro Resources: Metallurgische Tests mit großen Tonnagen ergaben einen deutlich höheren Silberhauptgehalt

23.01.2024 | [IRW-Press](#)

Metallurgische Tests mit großen Tonnagen ergaben einen deutlich höheren Silberhauptgehalt von 91 g Ag/t im Vergleich zum Durchschnittsgehalt von 31 g Ag/t aus den ursprünglichen Zwillingsbohrungen im polymetallischen Bereich bei Iska Iska, Department Potosi, Südwestbolivien

- Metallurgische Tests aus einer 6,3 Tonnen schweren PQ-Bohrkernsammelprobe, die für den höhergradigen polymetallischen (Ag-Zn-Pb) Bereich repräsentativ ist, ergaben einen deutlich höheren durchschnittlichen Silberwert von 91 g Ag/t im Vergleich zum gewichteten Durchschnittsgehalt der ursprünglichen Zwillingslöcher von 31 g Ag/t, was stark darauf hindeutet, dass der durchschnittliche Silbergehalt in den ursprünglichen Zwillingslöchern aufgrund der viel kleineren Probengröße wahrscheinlich deutlich zu niedrig angegeben wurde.

- Die metallurgischen Tests bestätigen die Durchführbarkeit der "Erzsartierung" und der Dichtstromseparation im Projekt Iska Iska.

- Hervorragende Vorkonzentrationsergebnisse aus dem höhergradigen polymetallischen (Ag-Zn-Pb) Bereich sind nun in einer Großprobe nachgewiesen. Die 91,9 %ige Gewinnung von Silber und Blei und die 76,0 %ige Gewinnung von Zink in einem hochgradigen (176 g/t Ag, 1,88 % Pb, 2,86 % Zn = 299,15 g Ag eq/t) potenziellen Mühleneinsatzstrom, der nur 46,6 % der Run-of-Mine-Tonnage enthält.

- Die Einführung der Vorkonzentrationsstufe ermöglicht Eloro eine größere betriebliche Flexibilität auf der Grundlage der Durchführung wirtschaftlicher Trade-Off-Szenarien zwischen der Senkung der nachgelagerten Investitions- und Betriebskosten und der Optimierung der Gesamtmetallgewinnung.

- Für die gröberen Fraktionen wird die XRT-Erzsartierung und für die Behandlung der feineren Fraktionen die Dense Media Separation (DMS) vorgeschlagen, um die Stärken beider Technologien zu nutzen. Die Größenaufteilung zwischen den beiden Technologien ist nicht optimiert und die aktuellen Ergebnisse sprechen dafür, dass möglicherweise auch etwas gröbere Gesteine als die getesteten sortiert werden können, was den Gesamtnutzen der Vorkonzentration weiter erhöhen würde.

- Zinn (Sn) ist zwar nicht in dem 132 Millionen Tonnen umfassenden, höhergradigen Startgrubengebiet (MRE) enthalten, dürfte jedoch mit zusätzlichen metallurgischen Tests und Infill-Bohrungen zu den erhöhten Werten in der ersten vorläufigen Wirtschaftlichkeitsbewertung (PEA) beitragen.

Toronto, 23. Januar 2024 - [Eloro Resources Ltd.](#) (TSX: ELO; OTCQX: ELRRF; FSE: P2QM) ("Eloro" oder das "Unternehmen") freut sich, die abschließenden Ergebnisse seines metallurgischen Großversuchsprogramms auf dem Silber-Zinn-Polymetallprojekt Iska Iska im Department Potosi im Südwesten Boliviens bekannt zu geben.

Tom Larsen, CEO von Eloro, kommentierte: "Der wesentliche Unterschied im durchschnittlichen Silbergehalt der Großprobe im Vergleich zu den Zwillingslöchern deutet stark darauf hin, dass der Silbergehalt in den beiden ursprünglichen Zwillingslöchern aufgrund der viel kleineren Probengröße wahrscheinlich deutlich zu niedrig angegeben wurde. Die vor kurzem veröffentlichten Ergebnisse des Definitionsbohrprogramms im selben allgemeinen Gebiet innerhalb des ursprünglichen MRE (siehe Eloro-Pressemitteilungen vom 18. Dezember 2023 und 11. Januar 2024), die eine Reihe von höhergradigen Ag-Abschnitten ergaben, die sich auch in den verbesserten Silbergehalt-Äquivalentwerten widerspiegeln, untermauern diese Schlussfolgerung des zu niedrig gemeldeten Silbergehalts weiter. Diese Ergebnisse unterstreichen die Tatsache, dass engere Bohrabstände erforderlich sind, um eine repräsentativere Beprobung der hochgradigen Gebiete in der Lagerstätte Iska Iska zu erhalten, um eine genauere Schätzung des wahrscheinlichen Gesamtgehalts zu erhalten.

Herr Larsen fuhr fort: "Während sich das anfängliche Testprogramm auf den höhergradigen Teil der polymetallischen Domäne konzentrierte, da sich dort der Großteil der aktuellen Mineralressource befindet, sind weitere Testarbeiten in der Zinndomäne geplant, die sehr wenig gebohrt wurde. Die jüngsten Definitionsbohrungen lieferten signifikante Sn-Ergebnisse und es wird erwartet, dass zusätzliche

Definitionsbohrungen die Zinnressource erweitern und aufwerten werden, sodass sie möglicherweise in die laufende vorläufige wirtschaftliche Bewertung (PEA) aufgenommen werden kann."

Mike Hallewell, der kürzlich zum Senior VP Engineering Projects/Metallurgy von Eoro ernannt wurde, sagte: "Die Ergebnisse zeigen, dass 91,9 % des Silbers und Bleis und 76,0 % des Zinks zu einem relativ hochgradigen Müleneinsatzprodukt vorkonzentriert werden können, das nur 46,6 % der ursprünglichen Tonnage ausmacht. Das aufgewertete Produkt führt zu höheren Beschickungsgraden der Flotationsanlage, was die Ausbeute in der Flotationsstufe erhöht. Sowohl XRT "Ore Sorting" als auch DMS sind bekannte, risikoarme Trenntechnologien, die Eoro eine große Chance bieten, die Betriebs- und Kapitalkosten erheblich zu senken, den Cut-off-Grad der Mine zu reduzieren und die Ausbeute der Flotationsstufe zu verbessern. Die geringen Unterschiede in den Größenfraktionen -60mm+25 mm und -25mm+9,5 mm deuten darauf hin, dass die obere Größe über 60 mm erhöht werden könnte. Dies würde den Prozentsatz des sekundär gebrochenen Run-of-Mine-Materials (ROM) erhöhen, das für die Vorkonzentration in Frage käme, was den Gesamtnutzen der Vorkonzentration steigern würde. Die wesentlich höheren Ag-Gehalte von 91 g Ag/t in der metallurgischen Großprobe im Vergleich zu den Gehalten der Zwillingsbohrungen von 31 g Ag/t sind sehr ermutigend. Zusammen mit den sehr hohen Testgewinnen für Ag wird sich dies sehr positiv auf die potenzielle Wirtschaftlichkeit des Projekts auswirken."

METALLURGISCHES TESTPROGRAMM

Wie bereits berichtet (siehe Eoro-Pressemitteilung vom 1. November 2023), wurden auf dem Projekt Iska Iska drei metallurgische Bohrlöcher mit insgesamt 940 m abgeschlossen. Zwei Bohrungen zielten auf den höhergradigen polymetallischen (Ag-Pb-Zn) Bereich ab, während die dritte Bohrung den höhergradigen polymetallischen Zinnbereich (Sn-Ag-Pb) beprobte. Diese metallurgischen Bohrlöcher wurden mit PQ-Kern (~85 mm Ø) gebohrt und wurden als Zwillingsbohrlöcher für frühere HQ-Kernbohrlöcher konzipiert, die eine repräsentative Mineralisierung mit Werten für den vorherrschenden höhergradigen polymetallischen Bereich (Ag-Zn-Pb) enthielten (siehe Tabelle 1). Wie in Abbildung 1 dargestellt, wurden diese metallurgischen Bohrlöcher im potenziellen höhergradigen Startgrubengebiet bei Santa Barbara gebohrt, das eine geschätzte Mineralressource bei einem Cutoff-Gehalt von US\$ 25/t von 132 Millionen Tonnen mit 24,3 g Ag/t, 1,11 % Zn und 0,50 % Pb (72,06 g Ag-Äq/t) enthält (siehe Eoro-Pressemitteilung vom 17. Oktober 2023). Der für die Tests ausgewählte Bohrkern aus diesen Löchern, insgesamt 7,9 Tonnen aus 519 m Bohrkern, wurde an Wardell Armstrong International ("WAI") in Cornwall, England, zur Zerkleinerung auf 60 mm und zur Aufteilung in fünf verschiedene Größenfraktionen versandt. Das auf -60 mm+9,5 mm zerkleinerte und sortierte Produkt wurde an die TOMRA GmbH mit Sitz in Wedel (Deutschland) geschickt, um separate Kaskadensortier"-Tests auf -60 mm+25 mm und -25 mm+9,5 mm durchzuführen.

Das Testprogramm, über das in dieser Pressemitteilung berichtet wird, konzentrierte sich auf die beiden PQ-Bohrlöcher im polymetallischen Bereich, die den Großteil der Tonnage und des Metalls enthalten, nämlich MET-DSBU-10 und MET-DSB-30. Die getestete Probengröße betrug 6,3 Tonnen aus 418 m des gesamten an WAI gesendeten Bohrkerns. Weitere PQ-Diamantbohrungen sind geplant, um eine metallurgische Großprobe aus dem sulfidischen Zinngebiet zu erhalten, zusätzlich zu den Tests von MET-DSB-32, das sich in der Oxidzone des Zinngebiets befindet. Die Zinn-Domäne enthält zwar eine abgeleitete Mineralressource von 110 Millionen Tonnen mit einem Gehalt von 0,12 % Sn, 14,2 g Ag/t und 0,14 % Pb (38,02 g Ag eq/t) (siehe Eoro-Pressemitteilung vom 17. Oktober 2023), ist jedoch vor allem im Westen sehr wenig erbohrt. Die jüngsten Definitionsbohrungen meldeten signifikante Sn-Ergebnisse und es wird erwartet, dass zusätzliche Definitionsbohrungen die Sn-Ressource erweitern und aufwerten werden, sodass sie möglicherweise in die laufende PEA aufgenommen werden kann.

Die Größenfraktionen -9,5 mm+0,85 mm wurden einer Schwerflüssigkeitsanalyse unterzogen, die an zwei separaten Größenfraktionen (-9,5 mm+5 mm und -5 mm+0,85 mm) durchgeführt wurde, um die Eignung der feineren Größenfraktionen für die Dense Media Separation (DMS) zu ermitteln. Das -0,85-mm-Material und die vorkonzentrierten Produkte aus der "Erzsartierung" und den Schwerflüssigkeitstests werden Testmaterial für weitere metallurgische Mahl- und Flotationsversuche auf PEA-Ebene bei WAI liefern. Diese Arbeiten bauen auf früheren metallurgischen Testarbeiten mit repräsentativen Proben von Iska Iska auf, die im technischen Bericht des Unternehmens gemäß National Instrument 43-101 (NI 43-101), der auf Sedar+ veröffentlicht wurde, zusammengefasst sind (siehe Eoro-Pressemitteilung vom 17. Oktober 2023).

Diese metallurgischen Bohrlöcher lieferten auch eine wichtige Vergleichsprobe des Mineralisierungsgehalts im Verhältnis zum gewichteten Durchschnittsgehalt der Zwillingsbohrlöcher.

Abbildung 1: Querschnitt des MRE-Blockmodells mit den Standorten der metallurgischen PQ-Bohrungen und der ursprünglichen Bohrungen, die miteinander verbunden sind

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2024/73346/pta_Eoro_20240123_DEPRcom.001.jpeg

Anmerkungen: OP = Open Pit, der die Mineralressourcenschätzung (MRE) definiert, NSR - Net Smelter

Revenue, HG = Higher Grade, LG= Lower Grade. Blockmodell von Micon International Limited MRE (siehe Eloro-Pressemitteilung vom 17. Oktober 2023)

ZUSAMMENFASSENDE HIGHLIGHTS

1. Zusammenfassende Tests

Das Hauptaugenmerk dieser Testphase lag auf dem vorherrschenden Ag-Pb-Zn-Sulfidbereich, der den Großteil der Tonnage und der Metallwerte der Mineralressourcen ausmacht. Die nachstehende Tabelle 1 zeigt die überzeugenden Ergebnisse dieser vorläufigen Studie für die vollständige PQ-Massenprobe, die für die höhergradige polymetallische (Ag-Zn-Pb) Sulfidomäne repräsentativ ist. Die Ergebnisse zeigen, dass 91,9 % des Silbers und Bleis und 76,0 % des Zinks zu einem relativ hochgradigen Mühleneinsatzprodukt vorkonzentriert werden können, das nur 46,6 % der ursprünglichen Tonnage ausmacht. Das aufgewertete Produkt führt zu höheren Beschickungsgraden der Flotationsanlage, was sich positiv auf die Gewinnung in der Flotationsstufe auswirken wird. Während 91,1 % der Schüttgutprobe (-60 mm + 0,85 mm) der Vorkonzentration unterzogen werden, können die verbleibenden 8,9 % des Materials die Vorkonzentration umgehen und direkt mit dem vorkonzentrierten Einsatzmaterial vor dem Mahlen gemischt werden.

Tabelle 1: Gesamtergebnisse der Vorkonzentration

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2024/73346/pta_Eloro_20240123_DEPRcom.002.png

In der folgenden Tabelle 2 werden die einzelnen rückgerechneten Kopfproben aus dem PEA-Vorkonzentrationstestprogramm mit den Proben aus den 1/2 HQ-Zwillingsexplorationslöchern verglichen. Die gewichtete durchschnittliche Gesamt-Ag-Bestimmung war in der metallurgischen Großprobe der PQ-Bohrung mit 91 g/t Ag deutlich höher als in den beiden ursprünglichen geologischen Zwillingbohrungen von HQ mit 31 g/t Ag. Dieser beträchtliche Unterschied im durchschnittlichen Ag-Gehalt deutet stark darauf hin, dass der Silbergehalt in den beiden ursprünglichen Zwillinglöchern aufgrund der viel kleineren Probengröße wahrscheinlich deutlich zu niedrig angegeben wird. Die vor kurzem veröffentlichten Ergebnisse des Definitionsbohrprogramms im selben allgemeinen Gebiet (siehe Eloro-Pressemitteilungen vom 18. Dezember 2023 und 11. Januar 2024), die eine Reihe von höhergradigen Ag-Abschnitten ergaben, unterstützen diese Schlussfolgerung zusätzlich. Diese Ergebnisse unterstreichen die Tatsache, dass Bohrungen in engeren Abständen erforderlich sind, um eine repräsentativere Beprobung der hochgradigen Gebiete in der Lagerstätte Iska Iska zu erhalten, um eine genauere Schätzung des wahrscheinlichen Gesamtgehalts zu erhalten.

Tabelle 2: Rückgerechnetes Kopf-Assay

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2024/73346/pta_Eloro_20240123_DEPRcom.003.png

2. Ag-Zn-Pb-Sulfid-Bereich -60 mm+25 mm XRT-Erzsortierer Ergebnis t

In Test 4.4 wurde eine Metallgewinnung von 77,8 %, 89,2 % bzw. 91,0 % von Zink, Blei und Silber in einem Vorkonzentrat erzielt, das 38,1 % des Beschickungsgewichts ausmachte. Das Vorkonzentrat enthielt 2,91 % Zn, 2,05 % Pb und 180 g/t Ag (308,37 g Ag eq/t). Diese "Erz"-Sortiererergebnisse sind in Tabelle 3 und Abbildung 2 unten dargestellt.

Tabelle 3: -60mm+25mm XRT "Ore" Sorter Kaskadenergebnisse

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2024/73346/pta_Eloro_20240123_DEPRcom.004.png

Abbildung 2: -60mm+25mm Gewichtsausbeute vs. Metallrückgewinnung zum Produkt

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2024/73346/pta_Eloro_20240123_DEPRcom.005.png

3. Ag-Pb-Zn-Sulfid-Bereich -25 mm+9,5 mm XRT Erz-Sortiererergebnis

In Test 1.4 wurde eine Metallgewinnung von 81,9 %, 89,5 % bzw. 89,6 % für Zink, Blei und Silber in einem Vorkonzentrat erzielt, das 41,6 % des Probengewichts ausmachte. Das Vorkonzentrat wies einen Gehalt von 2,96 % Zn, 1,72 % Pb und 183 g/t Ag (305,13 g Ag eq/t) auf. Diese "Erzsorrier"-Ergebnisse sind in Tabelle 4 und Abbildung 3 unten dargestellt.

Tabelle 4: -25mm+9,5mm XRT-Erzsorrierkaskadenergebnisse

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2024/73346/pta_Eloro_20240123_DEPRcom.006.png

Abbildung 3 -25mm+9,5mm Gewichtsausbeute vs. Metallrückgewinnung zum Produkt

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2024/73346/pta_Eloro_20240123_DEPRcom.007.png

4. Ag-Zn-Pb-Sulfid-Domäne -9,5 mm+5,0 mm DMS Heavy Liquid Ergebnisse

In Senken mit einem spezifischen Gewicht von 2,65 (SG") wurden Metallgewinne von 85,3 %, 92,7 % bzw. 92,3 % Zink, Blei und Silber in einem Vorkonzentrat erzielt, das 45,9 % des Beschickungsgewichts ausmachte. Das 2,65 SG Sink-Produkt enthielt 3,47 % Zn, 2,38 % Pb und 156 g/t Ag (314,61 g Ag eq/t). Die Ergebnisse dieser Schwerflüssigkeitstests sind in Tabelle 5 und Abbildung 4 unten dargestellt.

Tabelle 5: -9,5mm+5,0mm DMS Heavy Liquid Ergebnisse

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2024/73346/pta_Eloro_20240123_DEPRcom.008.png

Abbildung 4: -9,5mm+5,0mm Gewichtsausbeute vs. Metallrückgewinnung zum Produkt

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2024/73346/pta_Eloro_20240123_DEPRcom.009.png

5. Ag-Zn-Pb-Sulfid-Domäne -5,0 mm+0,85 mm DMS Heavy Liquid Ergebnisse

In den 2,65-SG-Senken wurde eine Metallgewinnung von 91,4 %, 95,5 % bzw. 92,1 % Zink, Blei und Silber in einem Vorkonzentrat erzielt, das 49,5 % des Einsatzgewichts ausmachte. Das 2,65 SG Sink-Produkt enthielt 3,68%Zn, 2,37%Pb und 196g/t Ag (356,98 g Ag eq/t). Die Ergebnisse dieser Schwerflüssigkeitstests sind in Tabelle 6 und Abbildung 5 unten dargestellt.

Tabelle 6: -5,0mm+0,85mm DMS Heavy Liquid Ergebnisse

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2024/73346/pta_Eloro_20240123_DEPRcom.010.png

Abbildung 5: -5,0mm+0,85mm Gewichtsausbeute vs. Metallrückgewinnung zum Produkt

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2024/73346/pta_Eloro_20240123_DEPRcom.011.png

Qualifizierte Person ("QP")

Das metallurgische Testprogramm wurde von Mike Hallewell, B.Sc., F.I.M.M.M., F.S.A.I.M.M., F.M.E.S., C.Eng, Senior VP Engineering Projects/Metallurgy, einer qualifizierten Person (QP) gemäß NI 43-101 in Absprache mit Richard Gowans, P.Eng., einer unabhängigen QP gemäß NI 43-101, geleitet. Frühere metallurgische Arbeiten, die auf Iska Iska durchgeführt wurden, sind im technischen Bericht gemäß NI 43-101 (siehe Eloro-Pressemitteilung vom 17. Oktober 2023) zusammengefasst, der von Micon International Limited erstellt wurde. Die unabhängigen QPs für den technischen Bericht sind Charley Murahwi, P.Geo., FAusIMM, Richard Gowans, P.Eng., Ing. Alan J. San Martin, MAusIMM (CP) und Abdul Aziz, Drame, P.Eng., die allesamt unabhängige QPs gemäß NI 43-101 sind. Herr Murahwi führte im Januar 2020 und November 2022 Standortbesuche durch.

Wardell Armstrong International mit Sitz in Cornwall (Großbritannien), ein international angesehenes Mineralienverarbeitungslabor, führte die Zerkleinerung der Schüttgutprobe für den Versand an TOMRA durch und führte metallurgische Tests und Untersuchungen an den resultierenden Produkten durch.

Als Teil der Tomra-Gruppe ist TOMRA Mining mit Hauptsitz in Wedel, Deutschland, ein führender Anbieter von Erzsorbertechnologien, der sich insbesondere auf die Röntgentransmissionssortierung (XRT) spezialisiert hat. Als eine der neuesten Entwicklungen zur Verbesserung der Abtrennung feinerer Partikel hat Tomra ein hochmodernes Auswurfmodul eingeführt. Dieses innovative Modul wurde speziell entwickelt, um die Trenngenauigkeit zu erhöhen und den Luftverbrauch deutlich zu reduzieren, was sich positiv auf die Betriebskosten (OPEX) auswirkt. Die umfassende globale Präsenz von Tomra hat sich bei der Abwicklung von Großprojekten bewährt.

Dr. Bill Pearson, P.Geo., Vice President Exploration, Eloro und QP gemäß NI 43-101, hat den technischen Inhalt dieser Pressemitteilung geprüft und genehmigt. Dr. Pearson, der über mehr als 49 Jahre Erfahrung in der weltweiten Bergbauexploration, -erschließung und -produktion verfügt, einschließlich umfangreicher

Arbeiten in Südamerika, leitet das gesamte technische Programm und arbeitet eng mit Dr. Osvaldo Arce, P.Geo. General Manager der bolivianischen Tochtergesellschaft von Eloro, Minera Tupiza S.R.L., und qualifizierte Person im Sinne von NI 43-101, der alle Feldarbeiten bei Iska Iska beaufsichtigt hat. Dr. Arce beaufsichtigte die Bohrungen vor Ort und die Entnahme des PQ-Kerns. Der Transport zu Wardell Armstrong in Cornwall zur Zerkleinerung der Proben erfolgte über die Einrichtungen von Alfred H. Knight (AHK). Das zerkleinerte Material wurde für den Kaskadentest auf dem Erzsortierer nach Deutschland zu Tomra transportiert. Anschließend wurden die Konzentrate zur endgültigen metallurgischen Prüfung und Untersuchung an WAI geliefert.

Die Silberäquivalent (Ag eq)-Gehalte werden unter Verwendung der durchschnittlichen 3-Jahres-Metallpreise von Ag = 22,52 US\$/oz, Zn = 1,33 US\$/lb, Pb = 0,95/lb und Sn = 12,20 US\$/lb sowie der vorläufigen metallurgischen Gewinnungsraten von Ag = 88 %, Zn = 87 %, Pb = 80 % und Sn = 50 % berechnet.

Über Iska Iska

Das Silber-Zinn-Polymetallprojekt Iska Iska ist ein straßenzugelassenes, lizenzgebührenfreies Grundstück, das vollständig vom Titelinhaber, Empresa Minera Villegas S.R.L., kontrolliert wird und 48 km nördlich der Stadt Tupiza in der Provinz Sud Chichas im Departement Potosí im Süden Boliviens liegt. Eloro hat die Option, eine 100%ige Beteiligung an Iska Iska zu erwerben.

Iska Iska ist ein bedeutender polymetallischer Silber-Zinn-Porphyr-Epithermalkomplex, der mit einer möglicherweise eingestürzten/aufgewühlten Caldera aus dem Miozän in Verbindung steht, die auf Gesteinen aus dem Ordovizium mit großen Brekzienröhren, Dazitdomen und hydrothermalen Brekzien liegt. Die Caldera ist 1,6 km mal 1,8 km groß und hat eine vertikale Ausdehnung von mindestens 1 km. Das Alter der Mineralisierung ist ähnlich wie bei Cerro Rico de Potosí und anderen großen Lagerstätten wie San Vicente, Chorolque, Tasna und Tatasi, die sich im selben geologischen Trend befinden.

Eloro begann am 13. September 2020 mit unterirdischen Diamantbohrungen in den unterirdischen Anlagen von Huayra Kasa bei Iska Iska. Am 18. November 2020 meldete Eloro die Entdeckung einer bedeutenden Brekzienröhre mit einer ausgedehnten Silber-Polymetall-Mineralisierung unmittelbar östlich des Untertagebaus von Huayra Kasa sowie einer hochgradigen Gold-Wismut-Zone im Untertagebau. Am 24. November 2020 meldete Eloro die Entdeckung des SBBP etwa 150 m südwestlich der Untertagebetriebe von Huayra Kasa.

Am 26. Januar 2021 meldete Eloro bedeutende Ergebnisse der ersten Bohrungen auf dem SBBP, einschließlich des Entdeckungslochs von 0,0 m bis 257,5 m. Nachfolgende Bohrungen bestätigten signifikante Werte der polymetallischen Ag-Sn-Mineralisierung im SBBP und dem angrenzenden CBP. Eine beträchtliche mineralisierte Hülle, die entlang des Streichens und neigungsabwärts offen ist, erstreckt sich um beide Hauptbrekzienröhren. Kontinuierliche Kanalproben des Stollens Santa Barbara östlich von SBBP ergaben 164,96 g Ag/t, 0,46 % Sn, 3,46 % Pb und 0,14 % Cu auf 166 m, einschließlich 446 g Ag/t, 9,03 % Pb und 1,16 % Sn auf 56,19 m. Das westliche Ende des Stollens kreuzt das Ende des SBBP.

Seit dem ersten Entdeckungsbohrloch DHK-15, das 29,53 g Ag/t, 0,078 g Au/t, 1,45 %Zn, 0,59 %Pb, 0,080 %Cu und 0,056 %Sn auf 257,5 m ergab, hat Eloro eine Reihe bedeutender Bohrergebnisse im SBBP und der umgebenden mineralisierten Hülle veröffentlicht, die zusammen mit geophysikalischen Daten eine umfangreiche Zielzone definiert haben. Am 17. Oktober 2023 reichte Eloro den technischen Bericht gemäß NI 43-101 ein, der die erste abgeleitete MRE für Iska Iska beschreibt und von Micon International Limited erstellt wurde. Die MRE wurde in zwei Bereichen gemeldet, dem polymetallischen (Ag-Zn-Pb) Bereich, der sich hauptsächlich im Osten und Süden der Lagerstätte Santa Barbara befindet, und dem Zinn (Sn-Ag-Pb) Bereich, der sich hauptsächlich im Westen und Norden befindet. Der polymetallische Bereich enthält schätzungsweise 560 Mio. Tonnen mit 13,8 g Ag/t, 0,73 % Zn und 0,28 % Pb bei einem NSR-Cutoff von 9,20 US\$ für einen potenziellen Tagebau und einem NSR-Cutoff von 34,40 US\$ für einen potenziellen Untertagebau. Der Großteil der Mineralressource befindet sich in der einschränkenden Grube, die ein Abraumverhältnis von 1:1 aufweist.

Die polymetallische Domäne enthält eine höhergradige Mineralressource bei einem NSR-Cutoff von 25 \$/t von 132 Millionen Tonnen mit 1,11 % Zn, 0,50 % Pb und 24,3 g Ag/t, die einen Netto-NSR-Wert von 34,40 US\$/t aufweist, was 3,75 der geschätzten Betriebskosten von 9,20 US\$/t entspricht. Die Zinn-Domäne, die an die polymetallische Domäne angrenzt und sich nicht überschneidet, enthält schätzungsweise eine Mineralressource von 110 Mio. t mit 0,12 % Sn, 14,2 g Ag/t und 0,14 % Pb, ist jedoch nur sehr wenig erbohrt.

Das Unternehmen hat ein Definitionsbohrprogramm mit einer Länge von 5.267,7 m abgeschlossen, um die hochgradige Mineralressource in der polymetallischen Domäne aufzuwerten und zu erweitern, und hat mit einer PEA unter der Leitung von Lycopodium begonnen.

Über Eoro Resources Ltd.

Eoro ist ein Explorations- und Minenerschließungsunternehmen mit einem Portfolio von Gold- und Basismetallgrundstücken in Bolivien, Peru und Quebec. Eoro hat eine Option auf den Erwerb einer 100%-Beteiligung am äußerst viel versprechenden Grundstück Iska Iska, das als polymetallischer Epithermal-Porphyr-Komplex klassifiziert werden kann, einem bedeutenden Mineralvorkommenstyp im Department Potosi im Süden Boliviens. Ein aktueller technischer Bericht gemäß NI 43-101 über Iska Iska, der von Micon International Limited erstellt wurde, ist auf der Website von Eoro und in den Unterlagen auf SEDAR verfügbar. Iska Iska ist ein straßenzugelassenes, lizenzgebührenfreies Grundstück. Eoro besitzt auch eine 82%ige Beteiligung am Gold-/Silberprojekt La Victoria, das sich im nördlich-zentralen Mineralgürtel von Peru befindet, etwa 50 km südlich der Goldmine Lagunas Norte und der Goldmine La Arena.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

[Eoro Resources Ltd.](#)

Thomas G. Larsen, Chairman und CEO
oder Jorge Estepa, Vice-President
+1 (416) 868-9168

Die Informationen in dieser Pressemitteilung können zukunftsgerichtete Informationen enthalten. Aussagen, die zukunftsgerichtete Informationen enthalten, drücken zum Zeitpunkt dieser Pressemitteilung die Pläne, Schätzungen, Prognosen, Projektionen, Erwartungen oder Überzeugungen des Unternehmens in Bezug auf zukünftige Ereignisse oder Ergebnisse aus und werden auf der Grundlage der dem Unternehmen derzeit zur Verfügung stehenden Informationen als angemessen erachtet. Es kann nicht garantiert werden, dass sich zukunftsgerichtete Aussagen als richtig erweisen. Tatsächliche Ergebnisse und zukünftige Ereignisse können erheblich von den in solchen Aussagen erwarteten abweichen. Die Leser sollten sich nicht in unangemessener Weise auf zukunftsgerichtete Informationen verlassen.

Weder die TSX noch ihr Regulierungsdienstleister (gemäß der Definition dieses Begriffs in den Richtlinien der TSX) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Mitteilung.

Dieser Artikel stammt von [Minenportal.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.minenportal.de/artikel/523800--Eoro-Resources--Metallurgische-Tests-mit-grossen-Tonnagen-ergaben-einen-deutlich-hoeheren-Silberhauptgehalt>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by [Minenportal.de](#) 2007-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).